



Statistische Berichte



Kennziffer: A I 5 mit A II, A III – vj 4/10

Juni 2011

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im 4. Vierteljahr 2010

(Bevölkerungsstand/ Eheschließungen,
Geborene und Gestorbene/ Wanderungen)

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Ventrella	0611 3802-312
Frau Schmidt-Wahl	0611 3802-337
Frau Hankammer	0611 3802-305
E-Mail	bevoelkerung@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-392
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
A I Bevölkerungsstand	
1. Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2010 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010	4
2. Deutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2010 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010	5
3. Nichtdeutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31. Dezember 2010 und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010	6
A II Natürliche Bevölkerungsbewegung	
4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 2010	7
5. Eheschließungen, lebend Geborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2010	8
A III Räumliche Bevölkerungsbewegung	
6. Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens im 4. Vierteljahr 2010 nach Herkunfts- und Zielländern (a = Personen insgesamt; b = Nichtdeutsche)	9
7. Zu- und Fortgezogene zwischen Hessen und dem Ausland im 4. Vierteljahr 2010 nach Herkunfts- und Zielländern	10
8. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2010 nach Wanderungsarten	11

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die auf der Basis des Volkszählungsergebnisses vom 25.5.1987 ermittelten Fortschreibungsergebnisse der Bevölkerung zum 31.12.2010 und die Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung für das 4. Vierteljahr 2010.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung: Die Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsergebnisse, die auf den bei der Volkszählung 1987 ermittelten Bevölkerungszahlen basieren. Sie werden durch Auswertung der Standesamtszählkarten für Geburten und Sterbefälle sowie der Meldescheine der Meldebehörden nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode festgestellt. Die Zuordnung der Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde erfolgt nach dem Hauptwohnungsprinzip (Bevölkerung am Ort der alleinigen oder der Hauptwohnung).

Danach gelten nachstehende Zuordnungsregeln:

1. Anmeldungen von Personen mit nur einer Wohnung bzw. einer Hauptwohnung führen zu einem Zuwachs der Bevölkerung der neuen Gemeinde; die Abbuchung erfolgt bei der Gemeinde, die unter "Bisherige Wohnung" im Anmeldeschein eingetragen ist.
2. Abmeldungen von Hauptwohnungen werden nur bei Fortzügen ins Ausland ausgewertet. Innerhalb Deutschlands erfolgt die Abmeldung (Abzug von der Einwohnerzahl) in der bisherigen Wohngemeinde durch Anmeldung in der neuen Wohngemeinde.
3. An- und Abmeldungen von Nebenwohnungen bleiben unberücksichtigt.
4. Meldungen über die Änderung des Wohnungsstatus (Wechsel von Haupt- und Nebenwohnung) führen bei der neuen Hauptwohngemeinde zu einer Zunahme; bei der bisherigen Hauptwohngemeinde wird entsprechend ein Abgang verbucht.
5. Lebend Geborene werden der Gemeinde der Hauptwohnung der Mutter zugeordnet.
6. Sterbefälle werden von der Gemeinde der Hauptwohnung des Verstorbenen abgesetzt.

Deutsche/Ausländer: Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Danach ist Deutscher, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden hat.

Nach § 4 Staatsangehörigkeitsgesetz erwirbt ein Kind durch die Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit Beginn des Jahres 2000 erwirbt auch ein Kind ausländischer Eltern durch die Geburt im Inland die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis besitzt. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie die ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Von den Meldeämtern sind monatlich neben den Umzügen über die Gemeindegrenzen Daten über den Erwerb bzw. die Aufgabe der deutschen Staatsangehörigkeit (Staatsangehörigkeitswechsel) an das Statistische Landesamt zu liefern. Diese fließen in die laufende amtliche Bevölkerungsfortschreibung ein und erhöhen / vermindern die Zahlen der Deutschen bzw. Ausländer.

Bevölkerungszu- und -abnahme: Differenz der Bevölkerung zweier Stichtage *oder* Addition des Geborenen- bzw. Sterbeüberschusses und des Wanderungsgewinns bzw. -verlustes eines Zeitraumes. Ist dabei das Ergebnis positiv, liegt eine Bevölkerungszu-, andernfalls eine -abnahme vor.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefüllt werden.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern. Nicht gezählt werden die Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind oder bei denen die Trauung nicht von einem deutschen Standesamt beurkundet wurde. Die regionale Nachweisung erfolgt bei Eheschließungen nach dem Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff Geborene werden in der Statistik lebend und tot Geborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Ausländer.

Lebend Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche / Ausländer.

Tot Geborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 500 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei lebend- und tot Geborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals "Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich" wurde durch "Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet" ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik)

Zugezogene, Fortgezogene: Die Zu- und Fortgezogenen werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die von den Betroffenen nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Umzüge innerhalb einer Gemeinde (auch Großgemeinde, die im Zuge der Gebietsreform entstanden ist) werden nicht berücksichtigt. Bei Verwaltungseinheiten, die mehrere Gemeinden umfassen (Landkreise, Regierungsbezirke, Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, Zweckverband Raum Kassel, Land Hessen), beinhaltet die Zahl der Zu- und Fortgezogenen auch die Zahl der Umzüge zwischen den Gemeinden innerhalb der jeweiligen Verwaltungseinheit.

Wanderungssaldo: Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Zahl der Fortgezogenen. Überwiegt die Zahl der Zugezogenen die der Fortgezogenen ergibt sich ein Wanderungsgewinn, andernfalls liegt ein Wanderungsverlust vor.

**1. Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2010
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010¹⁾**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2010		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010					
			Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Veränderung ²⁾	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	144 402	72 222	20	- 25	629	233	667	0,5
Frankfurt am Main, St.	679 664	346 535	561	182	- 962	96	- 310	- 0,0
Offenbach am Main, St.	120 435	59 962	116	43	249	134	427	0,4
Wiesbaden, Landeshauptst.	275 976	143 281	168	69	397	285	566	0,2
Bergstraße	262 650	133 736	- 222	- 125	- 116	- 44	- 334	- 0,1
Darmstadt-Dieburg	289 199	145 848	- 61	- 40	- 149	- 127	- 200	- 0,1
Groß-Gerau	254 887	128 082	- 190	- 98	258	63	79	0,0
Hochtaunuskreis	227 425	118 056	- 70	- 100	164	53	101	0,0
Main-Kinzig-Kreis	407 234	206 923	- 204	- 133	16	53	- 175	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	227 398	116 677	- 29	- 48	1	- 43	- 27	- 0,0
Odenwaldkreis	97 032	49 205	- 109	- 67	- 58	- 39	- 166	- 0,2
Offenbach	338 061	172 302	29	8	- 9	58	32	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	183 125	93 308	- 95	- 57	- 137	- 27	- 229	- 0,1
Wetteraukreis	298 015	151 438	- 150	- 83	- 32	- 35	- 180	- 0,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 805 503	1 937 575	- 236	- 474	251	660	251	0,0
Gießen	256 473	131 357	- 72	- 44	995	625	927	0,4
Lahn-Dill-Kreis	253 553	129 220	- 183	- 112	- 190	- 73	- 370	- 0,1
Limburg-Weilburg	170 714	86 767	- 133	- 67	- 302	- 102	- 432	- 0,3
Marburg-Biedenkopf	251 080	127 856	46	- 9	581	313	628	0,3
Vogelsbergkreis	109 451	55 045	- 144	- 63	- 164	- 52	- 306	- 0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 041 271	530 245	- 486	- 295	920	711	447	0,0
Kassel, documenta-St.	195 530	101 621	26	10	544	341	585	0,3
Fulda	217 255	110 570	- 69	- 59	- 87	- 67	- 153	- 0,1
Hersfeld-Rotenburg	122 233	61 812	- 151	- 73	- 66	- 40	- 216	- 0,2
Kassel	236 986	121 503	- 264	- 167	- 212	- 124	- 474	- 0,2
Schwalm-Eder-Kreis	182 622	92 163	- 177	- 91	- 175	- 72	- 347	- 0,2
Waldeck-Frankenberg	161 871	82 082	- 175	- 99	- 231	- 154	- 404	- 0,2
Werra-Meißner-Kreis	103 750	52 923	- 205	- 107	- 74	- 24	- 277	- 0,3
Reg.-Bez. K a s s e l	1 220 247	622 674	- 1 015	- 586	- 301	- 140	- 1 286	- 0,1
Land H e s s e n	6 067 021	3 090 494	- 1 737	- 1 355	870	1 231	- 588	- 0,0
davon								
kreisfreie Städte	1 416 007	723 621	891	279	857	1 089	1 935	0,1
Landkreise	4 651 014	2 366 873	- 2 628	- 1 634	13	142	- 2 523	- 0,1

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

— 2) Einschl. Bestandsveränderungen.

**2. Deutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2010
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010¹⁾**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2010		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010				
			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Saldo der Staatsange- hörigkeits- wechsel	Veränderung ²⁾	
	insgesamt	weiblich				insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122 724	61 410	- 11	412	155	562	0,5
Frankfurt am Main, St.	537 606	273 801	326	846	729	1 925	0,4
Offenbach am Main, St.	89 399	44 796	85	- 218	160	27	0,0
Wiesbaden, Landeshauptst.	223 438	117 033	151	212	200	567	0,3
Bergstraße	237 848	121 166	- 245	- 163	107	- 299	- 0,1
Darmstadt-Dieburg	259 239	130 937	- 72	- 155	192	- 22	- 0,0
Groß-Gerau	211 679	106 820	- 201	- 8	244	43	0,0
Hochtaunuskreis	200 777	103 656	- 111	39	111	47	0,0
Main-Kinzig-Kreis	366 339	186 290	- 204	- 183	212	- 169	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	199 667	102 231	- 61	- 44	152	47	0,0
Odenwaldkreis	87 142	44 147	- 103	- 107	34	- 177	- 0,2
Offenbach	296 202	150 506	- 8	- 132	227	93	0,0
Rheingau-Taunus-Kreis	167 078	85 186	- 103	- 197	52	- 248	- 0,1
Wetteraukreis	274 822	139 522	- 187	- 184	111	- 260	- 0,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 273 960	1 667 501	- 744	118	2 686	2 136	0,1
Gießen	237 188	121 608	- 91	574	116	599	0,3
Lahn-Dill-Kreis	233 664	119 039	- 193	- 236	90	- 339	- 0,1
Limburg-Weilburg	157 821	80 002	- 143	- 244	50	- 336	- 0,2
Marburg-Biedenkopf	227 499	116 229	38	628	68	736	0,3
Vogelsbergkreis	105 617	53 030	- 146	- 170	22	- 294	- 0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	961 789	489 908	- 535	552	346	366	0,0
Kassel, documenta-St.	173 167	90 198	- 13	434	150	571	0,3
Fulda	206 899	105 485	- 65	- 177	43	- 198	- 0,1
Hersfeld-Rotenburg	116 216	58 700	- 157	- 121	19	- 258	- 0,2
Kassel	228 119	116 705	- 274	- 205	49	- 430	- 0,2
Schwalm-Eder-Kreis	175 939	88 703	- 182	- 199	26	- 350	- 0,2
Waldeck-Frankenberg	154 280	78 357	- 182	- 227	37	- 371	- 0,2
Werra-Meißner-Kreis	100 260	51 113	- 202	- 102	12	- 290	- 0,3
Reg.-Bez. K a s s e l	1 154 880	589 261	- 1 075	- 597	336	- 1 326	- 0,1
Land H e s s e n	5 390 629	2 746 670	- 2 354	73	3 368	1 176	0,0
davon							
kreisfreie Städte	1 146 334	587 238	538	1 686	1 394	3 652	0,3
Landkreise	4 244 295	2 159 432	- 2 892	- 1 613	1 974	- 2 476	- 0,1

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

— 2) Einschl. Bestandsveränderungen.

**3. Nichtdeutsche Bevölkerung in den Verwaltungsbezirken am 31.12.2010
und Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010¹⁾**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2010		Bevölkerungsveränderung im 4. Vierteljahr 2010				
			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Saldo der Staatsange- hörigkeits- wechsel	Veränderung ²⁾	
	insgesamt	weiblich				insgesamt	%
Darmstadt, Wissenschaftsst.	21 678	10 812	31	217	- 155	105	0,5
Frankfurt am Main, St.	142 058	72 734	235	- 1 808	- 729	- 2 235	- 1,5
Offenbach am Main, St.	31 036	15 166	31	467	- 160	400	1,3
Wiesbaden, Landeshauptst.	52 538	26 248	17	185	- 200	- 1	- 0,0
Bergstraße	24 802	12 570	23	47	- 107	- 35	- 0,1
Darmstadt-Dieburg	29 960	14 911	11	6	- 192	- 178	- 0,6
Groß-Gerau	43 208	21 262	11	266	- 244	36	0,1
Hochtaunuskreis	26 648	14 400	41	125	- 111	54	0,2
Main-Kinzig-Kreis	40 895	20 633	—	199	- 212	- 6	- 0,0
Main-Taunus-Kreis	27 731	14 446	32	45	- 152	- 74	- 0,3
Odenwaldkreis	9 890	5 058	- 6	49	- 34	11	0,1
Offenbach	41 859	21 796	37	123	- 227	- 61	- 0,1
Rheingau-Taunus-Kreis	16 047	8 122	8	60	- 52	19	0,1
Wetteraukreis	23 193	11 916	37	152	- 111	80	0,3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	531 543	270 074	508	133	- 2 686	- 1 885	- 0,4
Gießen	19 285	9 749	19	421	- 116	328	1,7
Lahn-Dill-Kreis	19 889	10 181	10	46	- 90	- 31	- 0,2
Limburg-Weilburg	12 893	6 765	10	- 58	- 50	- 96	- 0,7
Marburg-Biedenkopf	23 581	11 627	8	- 47	- 68	- 108	- 0,5
Vogelsbergkreis	3 834	2 015	2	6	- 22	- 12	- 0,3
Reg.-Bez. G i e ß e n	79 482	40 337	49	368	- 346	81	0,1
Kassel, documenta-St.	22 363	11 423	39	110	- 150	14	0,1
Fulda	10 356	5 085	- 4	90	- 43	45	0,4
Hersfeld-Rotenburg	6 017	3 112	6	55	- 19	42	0,7
Kassel	8 867	4 798	10	- 7	- 49	- 44	- 0,5
Schwalm-Eder-Kreis	6 683	3 460	5	24	- 26	3	0,0
Waldeck-Frankenberg	7 591	3 725	7	- 4	- 37	- 33	- 0,4
Werra-Meißner-Kreis	3 490	1 810	- 3	28	- 12	13	0,4
Reg.-Bez. K a s s e l	65 367	33 413	60	296	- 336	40	0,1
Land H e s s e n	676 392	343 824	617	797	- 3 368	- 1 764	- 0,3
davon							
kreisfreie Städte	269 673	136 383	353	- 829	- 1 394	- 1 717	- 0,6
Landkreise	406 719	207 441	264	1 626	- 1 974	- 47	- 0,0

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

— 2) Einschl. Bestandsveränderungen.

4. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 4. Vierteljahr 2010

a) Grundzahlen

Monat Vierteljahr	Eheschließungen	Lebend Geborene						Tot Geborene
		insgesamt	darunter					
			weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche		Nicht- deutsche	
					insgesamt	dar. Deutsche durch Geburt im Inland mit ausl. Eltern / Müttern		
Oktober	2 848	4 778	2 351	1 240	4 408	200	370	15
November	1 398	4 322	2 142	1 125	3 966	189	356	20
Dezember	2 994	5 748	2 834	1 665	5 214	377	534	27
4. Vj. 2010	7 240	14 848	7 327	4 030	13 588	766	1 260	62
4. Vj. 2009	7 096	13 924	6 715	3 641	12 727	662	1 197	66

Monat Vierteljahr	Gestorbene			Gestorbene im 1. Lebensjahr		Gestorbene in den ersten 7 Lebenstagen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		weiblich	Nicht- deutsche		Nicht- deutsche		Nicht- deutsche
Oktober	5 120	2 711	186	14	3	10	3
November	4 925	2 609	158	18	—	9	—
Dezember	6 540	3 362	299	15	3	5	2
4. Vj. 2010	16 585	8 682	643	47	6	24	5
4. Vj. 2009	16 814	8 720	589	51	8	27	5

b) Verhältniszahlen

Monat Vierteljahr	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr kamen			Von 1000 lebend Geborenen waren			Von 1000 Geborenen waren tot Geborene
	Eheschließungen	lebend Geborene	Gestorbene	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	Nicht- deutsche	
Oktober	5,5	9,3	9,9	492,0	259,5	77,4	3,1
November	2,8	8,7	9,9	495,6	260,3	82,4	4,6
Dezember	5,8	11,2	12,7	493,0	289,7	92,9	4,7
4. Vj. 2010	4,7	9,7	10,8	493,5	271,4	84,9	4,2
4. Vj. 2009	4,6	9,1	11,0	482,3	261,5	86,0	4,7

**5. Eheschließungen, lebend Geborene und Gestorbene in den Verwaltungsbezirken
im 4. Vierteljahr 2010**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Lebend Geborene				Gestorbene	
		ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	im 1. Lebens- jahr
			Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche	dar. Deutsche durch Geburt im Inland mit ausl. Eltern / Müttern		
Darmstadt, Wissenschaftsst.	173	428	120	380	36	408	—
Frankfurt am Main, St.	722	2 126	594	1 726	108	1 565	4
Offenbach am Main, St.	123	398	118	340	92	282	1
Wiesbaden, Landeshauptst.	373	883	250	830	113	715	3
Bergstraße	372	598	147	544	18	820	1
Darmstadt-Dieburg	334	693	185	664	52	754	2
Groß-Gerau	334	644	148	576	55	834	1
Hochtaunuskreis	295	547	109	479	6	617	3
Main-Kinzig-Kreis	488	847	241	801	52	1 051	4
Main-Taunus-Kreis	203	543	120	493	10	572	1
Odenwaldkreis	111	192	54	188	15	301	4
Offenbach	331	875	207	804	80	846	2
Rheingau-Taunus-Kreis	272	383	95	363	24	478	—
Wetteraukreis	344	665	195	612	5	815	2
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 475	9 822	2 583	8 800	666	10 058	28
Gießen	267	556	159	518	1	628	—
Lahn-Dill-Kreis	314	542	137	510	12	725	3
Limburg-Weilburg	204	376	93	353	23	509	3
Marburg-Biedenkopf	262	698	198	681	24	652	6
Vogelsbergkreis	136	195	63	189	1	339	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 183	2 367	650	2 251	61	2 853	12
Kassel, documenta-St.	290	542	188	487	9	516	1
Fulda	258	486	107	475	9	555	1
Hersfeld-Rotenburg	158	249	89	237	2	400	1
Kassel	309	454	128	437	5	718	1
Schwalm-Eder-Kreis	213	407	119	396	4	584	1
Waldeck-Frankenberg	243	329	99	315	8	504	—
Werra-Meißner-Kreis	111	192	67	190	2	397	2
Reg.-Bez. K a s s e l	1 582	2 659	797	2 537	39	3 674	7
Land H e s s e n	7 240	14 848	4 030	13 588	766	16 585	47
davon							
kreisfreie Städte	1 681	4 377	1 270	3 763	358	3 486	9
Landkreise	5 559	10 471	2 760	9 825	408	13 099	38

**6. Zu- und Fortgezogene über die Landesgrenze Hessens im 4. Vierteljahr 2010
nach Herkunfts- und Zielländern¹⁾**

(a = Personen insgesamt; b = Nichtdeutsche)

Herkunfts- bzw. Zielland		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Baden-Württemberg	a	4 270	2 147	3 880	1 994	390	153
	b	789	383	609	298	180	85
Bayern	a	3 468	1 714	3 620	1 761	- 152	- 47
	b	612	268	629	245	- 17	23
Berlin	a	964	465	1 306	656	- 342	- 191
	b	171	77	168	79	3	- 2
Brandenburg	a	352	176	312	141	40	35
	b	20	12	47	14	- 27	- 2
Bremen	a	193	103	217	113	- 24	- 10
	b	33	15	23	11	10	4
Hamburg	a	500	243	678	331	- 178	- 88
	b	74	34	118	45	- 44	- 11
Mecklenburg-Vorpommern	a	250	116	205	104	45	12
	b	38	17	17	5	21	12
Niedersachsen	a	2 398	1 265	2 055	1 033	343	232
	b	316	157	202	82	114	75
Nordrhein-Westfalen	a	4 963	2 505	4 348	2 132	615	373
	b	895	398	781	341	114	57
Rheinland-Pfalz	a	3 637	1 815	3 519	1 857	118	- 42
	b	612	288	538	253	74	35
Saarland	a	286	136	203	98	83	38
	b	56	26	46	17	10	9
Sachsen	a	776	383	708	348	68	35
	b	94	34	69	29	25	5
Sachsen-Anhalt	a	471	229	360	197	111	32
	b	75	26	33	16	42	10
Schleswig-Holstein	a	658	336	600	327	58	9
	b	67	32	64	32	3	—
Thüringen	a	1 030	519	794	407	236	112
	b	84	37	54	22	30	15
Bundesgebiet z u s a m m e n	a	24 216	12 152	22 805	11 499	1 411	653
	b	3 936	1 804	3 398	1 489	538	315
Ausland einschl. ungeklärt und ohne Angabe	a	18 231	7 225	18 772	6 647	- 541	578
	b	16 157	6 373	15 898	5 370	259	1 003
I n s g e s a m t	a	42 447	19 377	41 577	18 146	870	1 231
	b	20 093	8 177	19 296	6 859	797	1 318

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

**7. Zu- und Fortgezogene zwischen Hessen und dem Ausland im 4. Vierteljahr 2010
nach Herkunfts- und Zielländern ¹⁾**

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene		Fortgezogene		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	dagegen 4. Vj. 2009 insgesamt
Belgien	103	48	99	41	4	7	4
Bulgarien	1 403	517	1 212	310	191	207	284
Dänemark	45	16	39	17	6	- 1	4
Estland	29	19	20	11	9	8	15
Finnland	29	12	57	30	- 28	- 18	- 19
Frankreich	332	163	384	188	- 52	- 25	56
Griechenland	387	151	317	132	70	19	- 176
Irland	51	17	48	19	3	- 2	18
Italien	685	269	847	394	- 162	- 125	- 190
Lettland	161	65	138	40	23	25	57
Litauen	212	122	206	101	6	21	80
Luxemburg	26	10	40	15	- 14	- 5	12
Malta	11	3	7	3	4	—	4
Niederlande	149	58	170	67	- 21	- 9	27
Österreich	282	130	364	159	- 82	- 29	- 44
Polen	2 475	814	2 682	694	- 207	120	- 121
Portugal	203	57	157	53	46	4	- 175
Rumänien	1 855	678	1 614	414	241	264	72
Schweden	54	18	72	32	- 18	- 14	- 16
Slowakei	110	38	155	46	- 45	- 8	- 41
Slowenien	56	12	25	4	31	8	6
Spanien	549	236	439	199	110	37	177
Tschechische Republik	109	48	118	59	- 9	- 11	- 6
Ungarn	663	150	564	131	99	19	70
Vereinigtes Königreich	403	148	619	249	- 216	- 101	- 100
Zypern	8	3	7	4	1	- 1	3
EU-Staaten z u s a m m e n	10 390	3 802	10 400	3 412	- 10	390	1
Bosnien und Herzegowina	275	43	326	30	- 51	13	- 110
Kroatien	311	80	575	131	- 264	- 51	- 166
Montenegro	17	8	11	1	6	7	- 5
Russische Föderation	341	223	231	124	110	99	54
Schweiz	248	105	487	237	- 239	- 132	- 238
Serbien	497	144	598	158	- 101	- 14	- 141
Türkei	828	351	1 017	379	- 189	- 28	- 137
Ukraine	146	108	109	65	37	43	72
Übriges Europa	311	156	219	83	92	73	27
Europa z u s a m m e n	13 364	5 020	13 973	4 620	- 609	400	- 643
Asien	2 790	1 234	2 235	900	555	334	425
USA	616	277	982	444	- 366	- 167	- 358
Übriges Amerika	478	256	641	326	- 163	- 70	- 121
Afrika	867	386	748	270	119	116	293
Australien	77	35	135	57	- 58	- 22	- 45
Ozeanien	23	11	29	20	- 6	- 9	- 3
Außereuropäisches Ausland z u s a m m e n	4 851	2 199	4 770	2 017	81	182	191
Unbekanntes Ausland und ohne Angabe	16	6	29	10	- 13	- 4	- 12
Personen i n s g e s a m t	18 231	7 225	18 772	6 647	- 541	578	- 464
darunter Deutsche	2 074	852	2 874	1 277	- 800	- 425	- 776

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

**8. Zu- und Fortgezogene in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2010
nach Wanderungsarten¹⁾**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Zu-	Fort-	Wanderung über die Landesgrenze		Landesbinnenwanderung		
			gezogene ²⁾ insgesamt	Zu-	Fort-	über die Kreisgrenze	
	Zu-	Fort-		Zu-	Fort-		
	gezogene			gezogene			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	3 046	2 417	1 654	1 153	1 392	1 264	—
Frankfurt am Main, St.	12 983	13 945	9 182	9 985	3 801	3 960	—
Offenbach am Main, St.	2 970	2 721	1 889	1 482	1 081	1 239	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	3 897	3 500	2 696	2 355	1 201	1 145	—
Bergstraße	3 318	3 434	1 700	1 848	526	494	1 092
Darmstadt-Dieburg	4 340	4 489	1 480	1 630	1 637	1 636	1 223
Groß-Gerau	4 055	3 797	1 752	1 506	1 203	1 191	1 100
Hochtaunuskreis	3 567	3 403	1 270	1 346	1 365	1 125	932
Main-Kinzig-Kreis	5 671	5 655	1 840	2 049	1 627	1 402	2 204
Main-Taunus-Kreis	3 695	3 694	1 306	1 492	1 523	1 336	866
Odenwaldkreis	1 338	1 396	520	519	287	346	531
Offenbach	4 825	4 834	1 792	1 904	1 775	1 672	1 258
Rheingau-Taunus-Kreis	2 423	2 560	849	1 032	894	848	680
Wetteraukreis	4 179	4 211	1 250	1 262	1 450	1 470	1 479
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	60 307	60 056	29 180	29 563	19 762	19 128	11 365
Gießen	5 887	4 892	2 865	1 358	1 368	1 880	1 654
Lahn-Dill-Kreis	2 994	3 184	790	960	694	714	1 510
Limburg-Weilburg	2 280	2 582	829	1 066	504	569	947
Marburg-Biedenkopf	4 662	4 081	2 446	1 961	1 016	920	1 200
Vogelsbergkreis	1 073	1 237	223	333	486	540	364
Reg.-Bez. G i e ß e n	16 896	15 976	7 153	5 678	4 068	4 623	5 675
Kassel, documenta-St.	3 889	3 345	2 242	1 904	1 647	1 441	—
Fulda	2 715	2 802	998	1 019	499	565	1 218
Hersfeld-Rotenburg	1 308	1 374	486	510	330	372	492
Kassel	2 972	3 184	754	999	1 308	1 275	910
Schwalm-Eder-Kreis	2 100	2 275	534	662	743	790	823
Waldeck-Frankenberg	1 725	1 956	597	738	439	529	689
Werra-Meißner-Kreis	1 203	1 277	503	504	282	355	418
Reg.-Bez. K a s s e l	15 912	16 213	6 114	6 336	5 248	5 327	4 550
Land H e s s e n	93 115	92 245	42 447	41 577	29 078	29 078	21 590
davon							
kreisfreie Städte	26 785	25 928	17 663	16 879	9 122	9 049	—
Landkreise	66 330	66 317	24 784	24 698	19 956	20 029	21 590

1) Die den Wanderungsdaten zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig. — 2) Einschl. der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Landkreise.